

PROTOKOLL

**zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr
der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Mittwoch, dem 21. Juni 2017**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesend:

- Amos, Karl-Heinz, Erster Beigeordneter

Anwesende Ausschussmitglieder:

- Friedt, Michael (SPD) Vorsitzender
- Grossmann, Rüdiger (SPD)
- Weichel, Karl (SPD)
- Heyl Horst (KAH)
- Klein, Hartmut (KAH)
- Jirowetz, Joachim (CDU)
- Karg, Axel (CDU)
- Veit, Heiko (WFH)
- Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline, (Grüne)

Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:

- Enders, Volker, Schriftführer
- Muhn, Axel, Oberamtsrat

Anwesende Referenten / Fachplaner:

- Hoffmann, Uwe, Planungsbüro für Städtebau, Groß-Zimmern

Vorsitzender Michael Friedt eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP **Gem.Vertr.**
Drucks.Nr

Änderung der Tagesordnung:
keine

1 **Genehmigung des Protokolls zur Sitzung vom 03.Mai 2017**

Beschluss:
- einstimmig beschlossen

2 **75** **Friedhöfe in Höchst i. Odw.**
- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 27. Dezember 2016

Von Herrn Enders, Bauamt der Gemeinde Höchst i. Odw., wird zu der Anfrage ein Sachstandsbericht der Verwaltung vorgestellt.
Die Power Point Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Nach allgemeiner Diskussion wurde eine Änderung des Beschlussvorschlages wie folgt formuliert:

Beschluss:
Auf den Friedhöfen der Gemeinde Höchst i. Odw. werden zusammenhängende Flächen ausgewiesen, auf denen ausschließlich Rasengräber angelegt werden.

Mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig beschlossen

3 **90** **Gedenkstätte Sternenkinder auf dem Friedhof Höchst i.Odw.**
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 09. Juni 2017

Beschluss:
Da keine Nachfrage nach einer Gedenkstätte für Sternenkinder besteht und die Gedenkstätte in der Nachbarkommune Bad König im Bedarfsfall genutzt werden kann, wird von der Einrichtung einer Gedenkstätte für Sternenkinder in der Gemeinde Höchst i. Odw. abgesehen.

Einstimmig beschlossen

4 91 Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien – Entwurf 2016

4.1 Gemeinsame Stellungnahme der Planungsgemeinschaft der Kommunen des Odenwaldkreises

Beschluss:

Der gemeinsamen Stellungnahme der Planungsgemeinschaft der Kommunen des Odenwaldkreises wird gefolgt.

Über TOP 4.1 und 4.2 wurde en bloc abgestimmt.

4.2 Anlage zur Stellungnahme der Planungsgemeinschaft der Kommunen des Odenwaldkreises für den Flächennutzungsplan.

Ergänzende Stellungnahme der Gemeinde Höchst i. Odw.

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 09. Juni 2017

Beschluss:

Den ergänzenden Stellungnahmen der Gemeinde Höchst i. Odw. zur Stellungnahme der Planungsgemeinschaft des Odenwaldkreises zu o.g. Regionalplanung wird gefolgt. Diese werden so beschlossen.

Über TOP 4.1 und 4.2 wurde en bloc abgestimmt.

Einstimmig beschlossen

5 Gestaltung der Innenflächen der Kreisverkehrsplätze in der Gemeinde Höchst i. Odw.

Von Herrn Enders, Bauamt der Gemeinde Höchst i. Odw., wird zu der Anfrage ein Sachstandsbericht der Verwaltung vorgestellt. Die Power Point Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Nach allgemeiner Diskussion wurde eine Änderung des Beschlussvorschlages wie folgt formuliert:

Beschluss:

Von der Verwaltung soll über die örtliche Presse ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben werden. Am Ideenwettbewerb soll sich jeder Bürger, Verein oder Schule beteiligen können. Nach Vorlage der Ergebnisse erfolgen weitere Beratungen.

Einstimmig beschlossen

6**Mitteilungen und Anfragen****1. Baustelle Heilbronner Straße**

Gemeindevertreter Hartmut Klein fragt an, warum die Maßnahme Kabel- und Wasserleitungsverlegung in der Heilbronner Straße unverhältnismäßig lang dauert.

Bauamtsmitarbeiter Volker Enders erläutert, dass die Baustelle eine Maßnahme der E-Netz Südhessen ist. Die Absperrung ist auf Grundlage einer verkehrsrechtlichen Anordnung des Odenwaldkreises erfolgt. Durch einen Bauleiterwechsel bei der ausführenden Firma Klenk und eine mangelnde Übergabe innerhalb der Firma Klenk haben sich Reibungsverluste ergeben. Nach den ersten Stillstandstagen wurde die Fa. Klenk von der Bauverwaltung aufgefordert, die Baustellenbesetzung zu verstärken, was auch geschehen ist. Abgeschlossen wird die Maßnahme in der 26. KW.

2. Baustand Bürgermeister-Heusel-Straße

Gemeindevertreter Axel Karg bittet um Mitteilung über den aktuellen Baustand bei der Maßnahme zur grundhaften Erneuerung der Bürgermeister-Heusel-Straße, Gartenstraße, Krautgartenweg und Am Lutherheim in Mümling-Grumbach.

Folgender Baustand ist festzustellen:

- Die Kanalbauarbeiten, einschließlich der Hausanschlüsse sind im gesamten Gebiet abgeschlossen.
- Die Wasserleitungsbauarbeiten, einschließlich der Hausanschlüsse sind im gesamten Gebiet abgeschlossen.
- Die Pflasterarbeiten in der Gartenstraße sind abgeschlossen.
- Die Pflasterarbeiten im Krautgartenweg sind abgeschlossen.
- Derzeit werden die Pflasterarbeiten in der Bürgermeister-Heusel-Straße durchgeführt.

Die Baumaßnahme liegt insgesamt im Rahmen des zu Beginn der Maßnahme vorgelegten Bauzeitenplanes.

Gemäß Bauzeitenplan wird die Maßnahme im September 2017 abgeschlossen sein.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Maßnahme von der beauftragten Fa. Kropp, Großlüder, reibungslos abgewickelt wurde.

3. Baustand Grundhafte Erneuerung K 112 und K 113 (Pfirsichbach)

Gemeindevertreter Axel Karg bittet um Mitteilung über den aktuellen Baustand zur Deckenerneuerung im Bereich der K 112 und K113.

Die Maßnahme zur Deckenerneuerung der K 112 und K 113 ist ein Maßnahme des Immobilienmanagements des Odenwaldkreises.

Die Abwicklung obliegt Hessen Mobil.

Folgender Baustand ist festzustellen:

- Die Arbeiten an der K 112 (Verbindung Kreisel Hainamuh bis Kreisgrenze) werden in dieser Woche (25. KW) bis auf die Markierungen abgeschlossen sein.
- Die Asphaltarbeiten an der K 113 (Abzweig Pfirsichbach bis Rehwiesenstraße) sind seit 24.05.2017 abgeschlossen.

Es stehen lediglich noch kleinere Arbeiten im Gehwegbereich an.

Die Baustelle wird bis zum 30.06.2017 abgeschlossen sein.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Maßnahme von der beauftragten Fa. Michael Gärtner, Eberbach, reibungslos abgewickelt wurde.

4. E-Ladestation Bahnhofstraße

Gemeindevertreterin Sigrid-Maline Thierolf-Jöckel fragt nach dem Standort für die zweite Elektroladestation für PKW. Derzeit wird ein Standort im Bereich der Bahnhofstraße/Oberlehrer-Wolf-Straße von der E-Netz Südhessen überprüft. Eine endgültige Standortfestlegung gibt es noch nicht.

5. Sachstand Spielplatz Pestalozzistraße

Gemeindevertreterin Sigrid-Maline Thierolf-Jöckel fragt nach dem Sachstand zur Ertüchtigung des Spielplatzes Pestalozzistraße. Vorgesehen sind eine Wippe und eine Doppelschaukel. Die Spielgeräte werden in der 26.KW (26.06.2017 bis 30.06.2017) ersetzt.

6. Wehr Uferstraße

Gemeindevertreter Karl Weichel fragt nach dem Sachstand zum Wehr Uferstraße. Von Seiten des Investors, Herrn Weber, liegt bisher keine Stellungnahme vor, ob er das Projekt Wasserkraftanlage Wehr Uferstraße weiterverfolgt oder nicht.

Sitzungsende 21:50 Uhr

Für die Richtigkeit:



Enders, Schriftführer



Friedhöfe der Gemeinde Höchst i. Odw.

Rasengräber

- Sachstandsbericht -

Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
21. Juni 2017

Gemeinde Höchst i. Odw. – Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr 21.06.2017



Die CDU-Fraktion der Gemeindevertretung
hat in der Drucksache 75 mit Datum vom
27.12.2016 eine Anfrage bezüglich
Rasengräbern in Höchst i. Odw. gestellt.



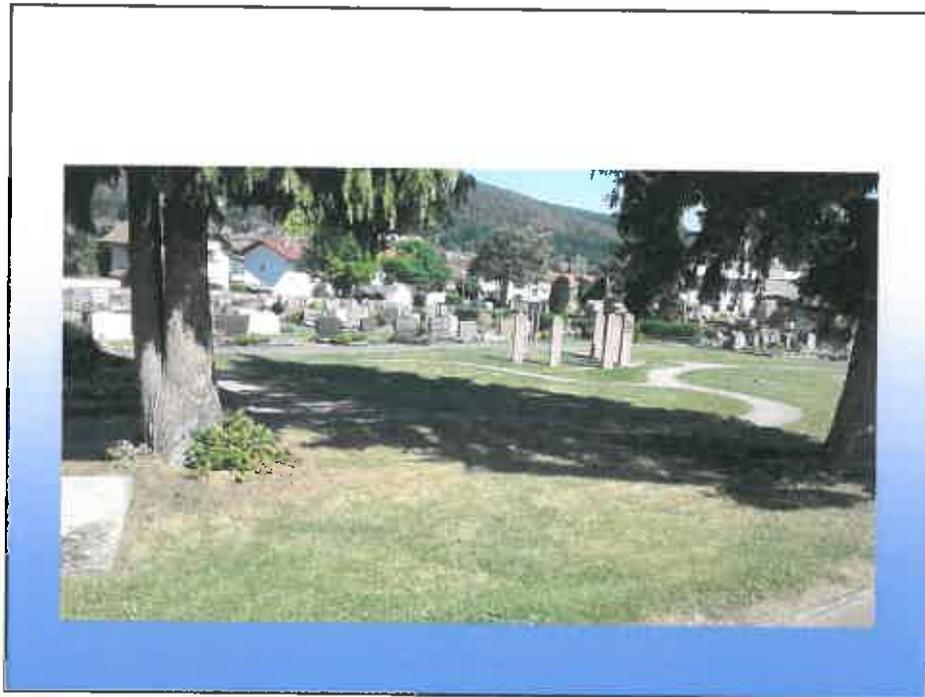
1. „Auf dem Friedhof Mümling-Grumbach wird eine zusammenhängende Fläche ausgewiesen, auf der ausschließlich Rasengräber angelegt werden.“



2. „Für die übrigen Flächen in der Gemeinde wird jeweils geprüft, ob geeignete Flächen zur Anlage von Rasengräbern zur Verfügung stehen.“

Friedhof Höchst i. Odw.





Friedhof Mümling-Grumbach





Friedhof Hummetroth





Friedhof Hassenroth





Gemeinde Höchst i. Odw. – Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr 21.06.2017

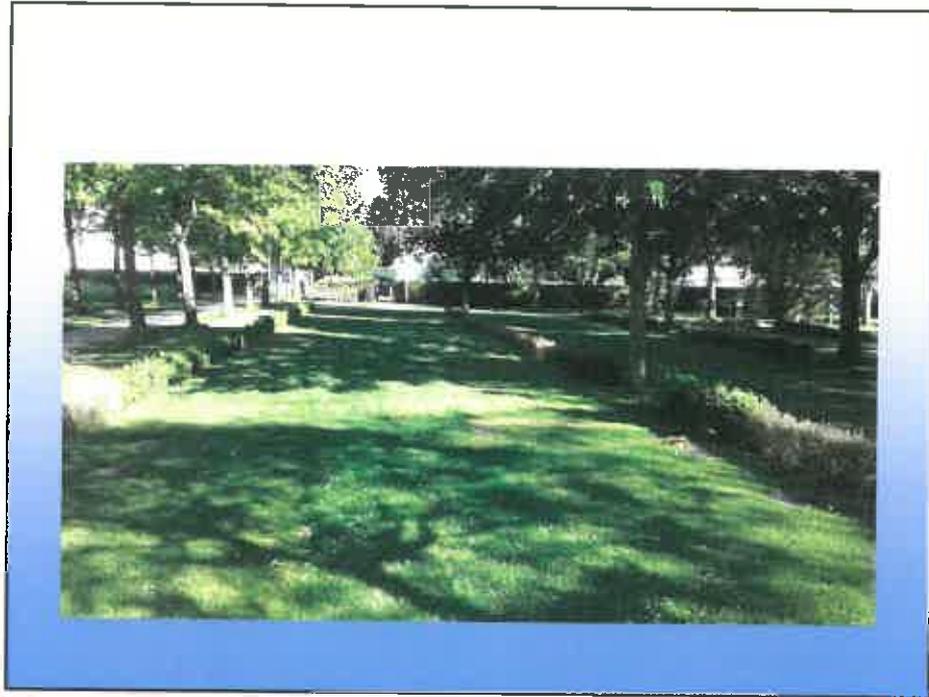


Anzahl möglicher Rasengräber:

•Höchst, Kerngemeinde	20
•Mümling-Grumbach	8
•Hummetroth	10
•Hassenroth	18

Beispiele Rasengräber







Umgestaltung Kreisverkehrsplätze

Höchst i. Odw.

- Sachstandsbericht -

Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
21. Juni 2017

Gemeinde Höchst i. Odw. – Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am 21.06.2017



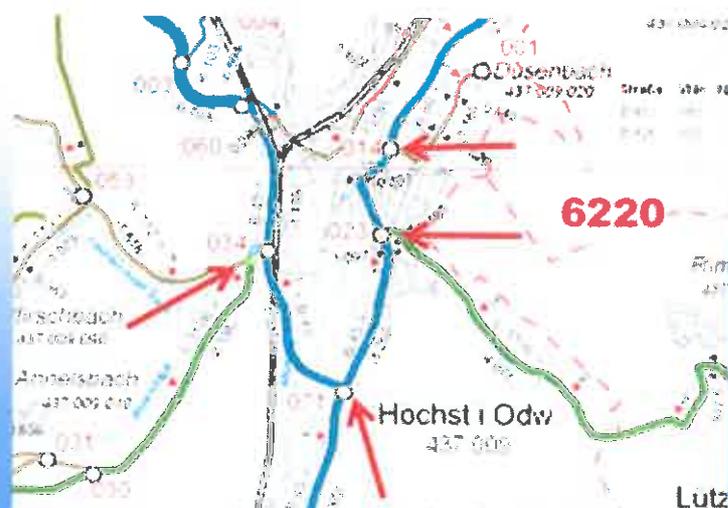
Gemäß Protokoll des Ausschuss für
Umwelt, Bauen und Verkehr vom
06.10.2016 wurde die Verwaltung mit
der Prüfung folgender Punkte beauftragt:

Gemeinde Höchst i. Odw. – Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am 21.06.2017



- Prüfung der Vorgaben von Hessen Mobil
- Kontakt mit der Stadt Eschwege und der Stadt Babenhausen zum Erfahrungsaustausch mit Wettbewerben
- Kontakt mit der Ernst-Göbel-Schule
- Kontakt mit möglichen Sponsoren

Gemeinde Höchst i. Odw. – Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am 21.06.2017











Gemeinde Höchst i. Odw. – Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am 21.06.2017



Von **Hessen Mobil** werden folgende Forderungen gestellt:

- Zur Umgestaltung der Kreisverkehrsinseln dürfen keine festen Einbauten als gestalterisches Mittel verwendet werden. Dies gilt auch für die Anpflanzung von Bäumen
- Vor der Umgestaltung der Kreisverkehrsplätze sollte von der Gemeinde ein Gestaltungskonzept vorgelegt werden. Dieses Gestaltungskonzept ist dann mit Hessen Mobil abzustimmen

Gemeinde Höchst i. Odw. – Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am 21.06.2017



- Die Umgestaltung der Kreisverkehrsplätze hat ohne Werbung zu erfolgen
- Für die Umgestaltung der Kreisverkehrsinsel ist eine Verwaltungsvereinbarung zu treffen
- Wenn Patenschaften von Bürgern oder Vereinen zur Pflege der Kreisverkehrsinsel erfolgen sollen, sind hierzu schriftliche Vereinbarungen zu treffen

Gemeinde Höchst i. Odw. – Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am 21.06.2017



Stadt Babenhausen, Kontaktperson Herr Elwert

Von der Stadt Babenhausen wurde 2012 ein Wettbewerb durchgeführt.

Die Initiative kam aus der Bevölkerung.

Ein Kreis von Künstlern und Architekten hat sich die Umgestaltung der Kreisverkehrsinseln zur Aufgabe gemacht.

Gemeinsam mit der Stadt Babenhausen wurde ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben.

Gemeinde Höchst i. Odw. – Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am 21.06.2017



Als Jury wählte der Kreis von Künstlern, Architekten und Vertretern des Stadtparlaments die besten Entwürfe aus. Es wurden Preisgelder verteilt.

Von den Entwürfen wurde keiner umgesetzt, da keine Mittel von der Stadtverordnetenversammlung bereitgestellt wurden. Auch wurde das Thema gemeinsam mit Hessen Mobil nicht weiter verfolgt.

Lediglich der Kreis in der Dudenhöfer Straße wurde mit Schotter und einer Baggerschaufel (Hinweis zum Kiesabbau) aufgehübscht.

Gemeinde Höchst i. Odw. – Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am 21.06.2017



Stadt Eschwege, Kontaktperson Frau Wolf

Von der Stadt Eschwege wurde 2012 ein Ideenwettbewerb/eine Ideensammlung initiiert.

Bei dem Ideenwettbewerb/der Ideensammlung war eine rege Bürgerbeteiligung festzustellen.

Jedoch war bei den von den Bürgern eingereichten Entwürfen keine Kostenschätzung enthalten.

Die Kostenschätzung musste von Seiten der Verwaltung erstellt und bewertet werden.

Gemeinde Höchst i. Odw. – Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am 21.06.2017



Eine Jury zur Bewertung der Ideen wurde nicht gegründet.

Vielmehr wurden bei einer Anliegerversammlung die einzelnen Ideen vorgestellt und darüber abgestimmt.

Im Ergebnis wurde bis heute keiner der eingereichten Vorschläge realisiert.

Gemeinde Höchst i. Odw. – Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am 21.06.2017



Zwischenzeitlich gab es einen Vorschlag einer benachbarten Brauerei, den Kreisel themenmäßig zu bearbeiten. Dieser wurde aber auch nicht realisiert.

Derzeit ist die Pflege des Kreisels an einen Landschaftsbauer über einen Fünfjahresvertrag vergeben. Der Landschaftsbauer darf im Gegenzug kleinere Werbeschilder seines Betriebes in die Grünanlage des Kreisverkehrsplatzes platzieren.

Gemeinde Höchst i. Odw. – Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am 21.06.2017



Ernst-Göbel-Schule

Die Ernst-Göbel-Schule wurde angefragt, ob von Seiten der Schule Interesse besteht, an einem Ideenwettbewerb teilzunehmen.

Von Seiten der Schule wurde grundsätzliches Interesse bekundet.

Ein Kunstkurs hat bereits eine Projektidee vorgelegt.

Gemeinde Höchst i. Odw. – Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am 21.06.2017



Sponsoren

Für den Kreisel an der Wernher-von-Braun-Straße wurden 4 mögliche Sponsoren angeschrieben:

REWE

Aldi Süd

Lidl

Pirelli Deutschland

Gemeinde Höchst i. Odw. – Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am 21.06.2017



REWE

Der Marktleiter Herr Ercan hat im Bauamt vorgeschrieben und Bereitschaft zum Sponsoring gezeigt.

Aldi Süd und Lidl

Von beiden Firmen erfolgte keine Rückantwort auf die Sponsoringanfrage.

Gemeinde Höchst i. Odw. – Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am 21.06.2017



Pirelli Deutschland

Pirelli Deutschland hat telefonisch nach den Einzelheiten eines möglichen Sponsorings angefragt, im Ergebnis allerdings keine Zusage zu einem Sponsoring gemacht.